

Hornell
Wahltag 12/95



Lieber Freund!

Hoffentlich trifft Sie dein Brief auch in Leipzig.
Wir sind hier sehr und wohl in Hornell und
freuen uns, daß das Wetter seit gestern endlich
schön ist. Die Nacht war meist Regenwetter, doch
bin ich trotzdem schon viel auf den Bergen gewesen.
Dage habe ich im Befang 24 Stunden im Bett
gelegen. Die Sache ist schlimmer aus, als sie war.
Schritt thun' ich hier sehr wenig. Ich lese u.a. das
verbreitete Buch "Vaterlands Geschichte des Rheinlandes" in
Mittelalter in reinem Buchstabe zur auch Gemälde und
mit großer Aufmerksamkeit, als ich dachte. Ich werde mich
des neuen Lesens immer u.a. wohl den ganzen Winter
wie immer ^(als Hauptzweck!) ad hoc, und dann sehr wissen, was ich thun
als überflüssig thut man auf, da es schon bei Wölfe
steht.

Mit Jacob habe ich viel correspondirt. Er hat sich in
ein Heft der Württembergischen, und Altkath.
Der auch in wenig verweilt ist, hat ihn dein

mit allen Erkundigungen der Welt, wenn nicht
von sie arab. Poese betreffen.

Beste Grüße an Ludwig v. Landberg! Und
besonders an S.

W

Walden

Also ich habe Ihnen eine Biographie der
Reinhold'schen Poese wirklich nicht
geschickt! Das ist ein kleineres Werk
(Abhandl. d. Reinhold's)